

Eszt

"KREAM KRUST" UND "HARVEST BREAD"

Das beliebteste Brod.

Monogram Steam Bakery

Telephon 765 109 W. Ate Straße

WHEN IN OMAHA VISIT THE **GAYETY** "Omaha's Fun Centre" Grand New Show EVERY WEEK MUSICAL BURLESQUE Clean, Classy Entertainment. Everybody Goes. Ask Anybody. LADIES' NIGHT MATINEE DAILY. **DON'T GO HOME SAYING: I DIDN'T VISIT THE GAYETY**

WILLIAM SUHR Rechtsanwalt First National Bank Gebäude Grand Island, Neb.

Bayard H. Paine Advokat und Rathgeber Grand Island, Neb.

Dr. J. H. Meyers Zahnarzt Office Dolan-Gebäude. Benutzt das Telephon für Bestellungen. Wohnhaus: Wlad 1892. Office: Neb 139 Grand Island, Neb.

Dr. A. H. Farnsworth, Arzt und Wundarzt, Office: 2. Stockwerk, Hedde Gebäude

Dr. Oscar H. Mayer Deutscher Zahnarzt Hedde Gebäude Phone 2 51

GEDDES & CO. Leichenbestatter, 815-317 West Dritte Straße, Telephon Tag oder Nacht, Wlad 5901 Privat-ambulanz.

Grand Island Undertaking Co. Eichenfirne Einbalsamirer Telephon: 508, 1556 und Wlad 1869 G. A. Lyons Grand Island, Neb. G. Van Beghten Nebraska

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Kirche 512 östliche 2. Straße Pastor H. Wilkens. Gottesdienst jeden Sonntagmorgen um 10:30 Uhr.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche. Ecke 7. und Locust-Straße. Pastor G. S. Michelmann. Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr.

— Bezahlt eure Zeitung jetzt! Ihre Erkältung ist gefährlich, beseitigen Sie dieselbe jetzt! Eine Erkältung kann man sich leicht zuziehen. Ein geschwächtes System ist für Krankheitskeime empfänglich. Dr. Bell's "Pine Tar Syrup" ist gut für Erkältungen und Husten. Er löst den Schleim, beseitigt den Keim und befreit die Lungen. Er ist garantiert. Nur 25 Cents bei Ihrem Apotheker.

"Weltkrieg" Zeitgeschichtliches Sammelwerk in wöchentlichen Lieferungen zu **Fünf Cents** Halbjährlich . . . \$1.80 Jahrbuch . . . 2.00

Ausgabe in Deutschland über 100,000 wöchentlich! Der Heinertrag ungefährt zum Nutzen der Kinder im Feldes stehender Männer.

Zu beziehen durch **Hilfsverein Deutscher Frauen** 45 Broadway, New York, N. Y. Frau Carl V. Schurz Schatzmeisterin für die Ver. Staaten.

Suchen erlernen: **"WORLD WAR"** Der "Weltkrieg" in englischer Sprache. Preis wie oben.

C. J. SOUTHARD Advokat Telephone: 405 Zweiter Floor, Michelson Gebäude Ecke 3er & Pine Str. Grand Island, Neb.

In der deutschen Flora existiert, von Kulturpflanzen abgesehen, nur eine Pflanze mit rein roten Blüten, der Klatschmohn. Der Spiegel im Wiesenpiegel fernrothe des irischen Nord Hofe hatte einen Durchmesser von 6 Fuß. Er kostete 60,000 Dollars.

Qualitäts-Teak. Der Auszug der Zivilbevölkerung aus Polen und Kurland. Alles, was die Geschichte von Ost- und Westpreußen berichtet, wird weit in den Schatten gestellt durch die Sturmflut der russischen Flüchtlinge, die sich zu gleicher Zeit aus Polen und Kurland ergießt. Nach einer Schilderung im "Rufstige Echo" war der Auszug auf dem Warschauer Bahnhof vor Abgang des letzten Zuges ganz ungeheuer. Dicht, bevor die Deutschen in Warschau einogen, am Donnerstag, verlief der letzte Zug am Mittwoch die Stadt mit Flüchtlingen, die den ganzen Tag über in Erwartung der Ertragszüge, die seit jede Minute abgefahren wurden, auf dem Bahnhof standen oder auf ihren Gepäckstücken saßen. Allmählich war so unermesslich viel Bagage aufgehäuft, daß kaum noch ein Durchgang möglich war. Parallel mit den Eisenbahnzügen gingen Straßenbahnwagen, die in einer Entfernung von einer halben Meile einander jagten, überfüllt mit Fahrgästen.

Einige Tage vorher war auf dem Bahnhof in Warschau eine Bekanntmachung zu lesen, daß alle, die fortzuziehen wünschten, kostenlose Fahrkarten erhalten können. Es wurden vielleicht 70,000 derartige Fahrkarten verteilt. Die Züge gingen ohne Stodenzüge ab, sobald sie überfüllt waren. Die alten Männer, Frauen und Kinder weinten meistens beim Verlassen der Heimath. Und doch sind diese aus Warschau, Siedles, Brest und anderen nahe von Warschau gelegenen Orten Geflüchteten noch nicht so schlimm daran gewesen, wie die aus entlegeneren Städten, von wo sie vielfach erst nach qualvoll verlebten zwei bis drei Wochen ans Ziel gelangten. In Moskau haben sich schnell Hilfskomitees gebildet, die den ankommenden Flüchtlingen auf dem Bahnhof, soweit es möglich ist, Beistand leisten. Es fehlt aber auch nicht an Ausbeutern der Flüchtlinge! Dunkle Elemente, die sich als organisierte soziale Hilfskräfte ausgeben, bieten sich den oft weisfremden Flüchtlingen als Führer an, als Arbeits- und Wohnungsverfeger, und überbieten sie um 100 bis 200 Prozent.

Aus Kurland gehen stündlich überfüllte Züge auf den Vinizy Riga-Orlow und Moskau-Windau-Mihlinst und tausende werden abgesetzt in Wenden, Wolmar, Jurjew, Ostrow, Pstow, Wetzja, Lwer, Dwinisk, Smolensk und Witebsk. Die Hauptpunkte sind jedoch Petersburg und Moskau, denen die baltischen Flüchtlinge zustreben. Auf dem Windauer Bahnhof in Moskau herrscht ein sinnverwirrendes Leben und Treiben, in das, neben dem Lettischen Komitee, der Alt-russische Städtebund eine gewisse Ordnung hineinzubringen bemüht ist. In der Provinz ist von der Regierung keine Vorkehrung für die Flüchtlinge getroffen worden, und es kommen täglich Dringlichkeitsgesuche um Mittel und Hilfe von den Stadthaltern. So meldete das Mitglied des Reichsrats Fürst Krussow, als Stadthalter von Wolhynien, daß 100,000 ruthenische Flüchtlinge aus Galizien eingetroffen und dem äußersten Elend preisgegeben seien. Infolgedessen traten bei ihnen böse epidemische Krankheiten auf, die eine Gefahr für die gesamte Ortsbevölkerung bilden. Ähnliche Klagen brachte der Chef des Alt-russischen Semikowbundes, Fürst Lwow, im Ministerium des Innern ein und wies nach, daß die Regierung die Leute aufforderte, die vom russischen Heere geräumten Orte zu verlassen, und daß die Regierung daher auch die Pflicht habe, sich dieser armen Flüchtlinge anzunehmen. In Jekaterinow, Kurland, Chortow herrschen unter den Flüchtlingen Hunger, Elend und gefährliche ansteckende Krankheiten.

Ein kleines Geschichtchen, das für die Ausbildung der englischen Soldaten und den "Sier" ihrer Offiziere bezeichnend ist, wird in der "Daily Mail" aus London erzählt: "In einer Gegend in West-England werden schon so viele Monate hindurch Militärübungen abgehalten, daß das Publikum bereits das Interesse für die verschiedenen laut schallenden Kommandos verloren hat. Doch unlängst wurde die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden durch merkwürdig regelmäßig und scharf tönende Kommandos erregt. Die verschiedensten Kommandos folgten einander in sonderbar geordneten Abständen und genauer Wiederholung der Reihenfolge. Wir eilten näher, um den Befehl dieser hervorragenden Stimme in Augenschein zu nehmen. Wie staunten wir aber, als wir nur einige mühselige Offiziere erblickten, die mit ihren Stöcken untätig plaudernd unter einem Baum standen. Doch die Kommandos kamen direkt aus dieser Gruppe, und nun konnten wir auch den Schalltrichter eines Gramophons erkennen. "Nachts um", klang es scharf aus dem Gramophon, die Befehle schnarrten weiter, und zum Schluß hieß es: "Ruben!" Damit war die Platte abgedreht.

Brutankalt für Meerestische. Maßregeln zur wirtschaftlichen Befähigung der Fischer. Zu den Maßregeln, die zum Zwecke einer wirtschaftlichen Befähigung der Fischer in neuerer Zeit in Angriff genommen worden sind, gehört der Versuch, Meerestische in verdorbenen Art, wie es bei gefüllten Gewässern schon längst angebahnt ist, künstlich zu verbreiten. Den Anstoß zu diesen Versuchen gab die Entscheidung, die der norwegische Gelehrte G. O. Sars im Jahre 1864 machte, indem er große Mengen frei schwimmender Dorschlarven an der Meeresoberfläche feststellte. Da lag nun der Wunsch sehr nahe, die ungezählten Eiermassen zu einem, wenn auch vielleicht geringen Teile den Gefahren dort draußen zu entziehen und sie möglichst sicher zur Fortentwicklung zu bringen. Nachdem Sars die Möglichkeit der künstlichen Erbrütung von Dorschlarven erkannt hatte, eröffneten die Amerikaner den Reigen, und nach amerikanischem Muster errichtete dann 1889 der norwegische Kapitän G. M. Dammedig eine Dorschbrutankalt zu Hlövedigen, 5 Kilometer von Arendal, nahe dem offenen Meere. In einem Fachblatt werden auf Grund eines Berichtes des Sohnes des Gründers der Anstalt über ihre Einrichtung und ihren Betrieb Mitteilungen gemacht.

Dampfmaschinen beschaffen das frische Meerwasser für die Belüftung. Im Januar werden auf dem Arendaler Fischmarkt lebende laichfähige Dorsche eingeliefert (in den letzten Jahren etwa 700 Stück), gelangen in die Behälter und fühlen sich bei der Fütterung mit Heringen anscheinend ganz wohl. Anfang Mai ist das Laichgeschäft beendet. Die Fische werden wieder frei gelassen, vorher zum Teil markiert, damit man Wanderungen verfolgen kann. Das Laichen geschieht während der Nacht; die Menge der abgelegten Eier scheint im Zusammenhang mit Temperatur und Futtermenge zu stehen und beträgt durchschnittlich 10 bis 20 Liter täglich. Die Eier werden mit einem kleinen Kästchen in Eimer geschöpft, in süßem Wasser von anhaftendem Fett und Schleim befreit und gelangen zuletzt in die Brutkammer, die möglichst dem Sonnenlicht ausgesetzt ist, damit die Wirkstoffe schädlicher Bakterien und Pilze unterdrückt wird. Die Entwicklung der Eier dauert etwa drei Wochen. Die Jungen verbleiben noch etwa 5-6 Tage in den Brutapparaten; bis dahin ist der Dottersack, der ihnen das Schwimmen sehr erschwert, verschwunden. Professor H. G. Sars hat durch Versuche in Hlövedigen festgestellt, daß die Larven keine Nahrung aufnehmen, bevor nicht der Dottersack aufgezehrt ist. Schon die kleineren Larven verweigern ihre Raubtiernatur nicht. Sie machen gleich Jagd auf kleinere tierische Planktonen (Krustaceen, Moluskenlarven), betankten aber für Algenplankton (Diatomeen) keinen besonderen Appetit. Ehe die Jungen angefangen haben, selbstständig zu fressen, werden sie ausgefüttert und zwar immer in Horden, in denen die Wasserbewegungen möglichst langsam sind. Mit den Ergebnissen ist man recht zufrieden.

"Trinkgläser" aus Eis. Sodawasserfontäne - Unternehmer, welche auf der höchsten Höhe der Zeit stehen wollen, beginnen auch, Trinkgefäße aus reinem Eis einzuführen. Diese Erfindung, die ursprünglich von einem Franzosen gemacht wurde, ist einfach genug. In eine Form, welche aus einem inneren Kern von Porzellan und einer metallischen Außenwand besteht — mit nur genügend Raum für eine dünne Schicht Wasser zwischen beiden — wird sterilisiertes Wasser eingegossen. Eine Gruppe solcher gefüllter Formen kommt in eine Gefrierkammer, welche binnen wenigen Minuten das Wasser in Eis verwandelt. Die Formen werden durch Enttauchen in heißes Wasser gelodert, und die aus ihnen herausgenommenen, neuen Gefäße werden in einen Kühlschrank gebracht, bis man sie braucht. Sie sollen jede Flüssigkeit, die in sie geschüttet wird, von selbst rasch kühlen. Dabei stellen sie das höchste Ideal von Gesundheitschutz dar! Denn sie sind nur für einmaligen Gebrauch bestimmt, sodas jeder Kunde ein absolut frisches, sogar neugeborenes Glas hat.

Ein solches Trinkgefäß wird entweder in eine papierne Form gestellt, oder in einem der metallischen Halter, wie sie auch für gewöhnliche Sodawasserfontänen dienen. Das Eisgefäß ist nur wenig dicker, als das Glas der gewöhnlichen Trinkgefäße, und es hat dabei ein beträchtlich geringeres Gewicht. Auch sieht es elegant aus, ist wunderbar frisch und scheint auch sonst allen Erfordernissen zu entsprechen, welche an derartige Gefäße gestellt werden können. Und billig genug kommt die Sache auch, zumal wenn solche Gefäße allgemein benutzt werden, und daher die gewöhnlichen überhaupt nicht mehr angeschafft zu werden brauchen.

Schönheit und Bier



Beitragt eine Kiste meines **"G. J. Special"** Auf Verlangen liefert es jede Wirtschaft in der Stadt.

GRAND ISLAND BREWING CO.

Phone 1880

GEDDES & CO.

Leichenbesorger und Einbalsamirer : : J. A. Livingston, Eichenfirne Einbalsamirer

Tag- oder Nacht-Aufrufe prompt beantwortet

315-317 W. 3. Str. Phone Wlad 590-1

HATFIELD

Zahnarzt

GRAND ISLAND, NEBRASKA

Heber Kaufman's 10c-Laden

Office: 377—Telephoniert—Wohnung: 707

Auf spezielle geschäftliche Vereinbarung ist die Office Nacht- und Sonntag Vormittags offen

Jetzt für den Geschäftsbetrieb bereit

Neues Lokal im neuen Gebäude, neue Einrichtung und Möbel. Alles hochmodern. Verlässliche Zahnbehandlung zu Preisen hoch genug zur Bezahlung erstklassiger zahnärztlicher Dienste und niedrig genug, um den Mitteln Aller gerecht zu werden.

22-lar. Goldkronen \$5.00	Silberfüllungen \$1.00
Bridge Work, per Zahn . . . \$5.00	Goldfüllungen \$2.00 u. m.
Platten \$8.00 und mehr	

DR. GLAZE

Alle Arbeit garantiert. Damen-Behandlung. Eingang an der Westseite Telephone 3 156 Roth-Gebäude, Zimmer: 1 und 2.

Advertise in the Anzeiger. It pays.

The Paris Lunch

110 N. Locust Strasse

Reguläre Mahlzeiten und "Short Orders".

Schnelle Bedienung

Silberlöffel als Prämie!

FREI!

Jeder neuer Abonnent oder Jeder, welcher den Jahresbetrag von **\$1.75** für einen neuen Abonnenten einschickt, erhält einen in reicher, erhabener Verzierung gearbeiteten **Kaiser-, Kaiserin-, Kron-Prinz- oder Hindenburg-Silberlöffel** als Prämie. Verfehlen Sie nicht, von diesem Angebot, solange der Vorrath reicht, Gebrauch zu machen.

FREI!

Jeder alter Abonnent oder Jeder, welcher seine Subscription auf den **"Anzeiger und Herald"** nebst Beiblättern auf ein Jahr im Voraus bezahlt. **Bezahlt jetzt!**

— **Bestell-Bettel** —

Anzeiger-Herald Publ. Co. Grand Island, Neb.

Einlegend sende ich Ihnen \$ in Vorauszahlung auf ein Jahr für den "Anzeiger und Herald", Sonntagsgesamt mit "Acker- und Gartenbau-Zeitung" sowie für Zusendung der Silbernen "Silberlöffel"-Prämie.

Name
 P. O.
 R. P. D. ob. Str.
 County Staat

Anzeiger-Herald Publishing Co.